

**Pressemitteilung**  
**Deutsches Symphonie-Orchester Berlin**

**Philippe Jordan dirigiert Strawinskys ›Psalmensymphonie‹ und Beethovens Neunte**  
Vokaler Glanz mit dem Rundfunkchor Berlin und einer exquisiten Solistenriege

Zwei große Chorsymphonien führt der Schweizer Dirigent Philippe Jordan in seinem Konzertprogramm mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin am 30. April und 1. Mai zusammen: Igor Strawinskys ›Psalmensymphonie‹ und Beethovens Neunte Symphonie. In beiden Werken übernimmt der Rundfunkchor Berlin, der jüngst gemeinsam mit dem DSO den begehrten ›Grammy Award‹ für die beste Opereinspielung erhielt, die anspruchsvollen Chorpartien. Michaela Kaune, Daniela Sindram, Nikolai Schukoff und Günther Groissböck stehen den beiden Ensembles der Rundfunk Orchester und Chöre GmbH als erstklassige Solistenriege zur Seite.

Während Beethovens Neunte die weitere Musikgeschichte nicht nur im 19. Jahrhundert wie kaum ein anderes Werk der Musikgeschichte prägte, führte Strawinsky mit seiner ›Psalmensymphonie‹ die Auseinandersetzung des 20. Jahrhunderts mit seiner Geschichte der Spiritualität beispielhaft. Strawinsky, der den Chor in allen drei Sätzen fordert, wählte Texte aus den biblischen Psalmen, die in lateinischer Sprache gesungen werden und das Gebet, die Hoffnung und den Lobpreis Gottes thematisieren. Beethoven wiederum gestaltete die ersten drei Sätze seiner Symphonie rein instrumental, bis im Finalsatz nicht nur der Chor, sondern auch ein Solistenquartett hinzutritt. In seiner Vertonung von Schillers Ode ›An die Freude‹, ein Plädoyer für eine Gesellschaft gleichberechtigter, in Freundschaft verbundener Menschen, erhält die ganze Menschheit eine Stimme.

Musikalisch geleitet werden die Aufführungen von Philippe Jordan. Als Musikdirektor der Pariser Oper zählt er mit 36 Jahren zu den herausragenden Dirigenten seiner Generation. Von 2006 bis 2010 war er Erster Gastdirigent der Staatsoper Unter den Linden Berlin, 2008 leitete er am Opernhaus Zürich Wagners ›Ring des Nibelungen‹. Als Konzertdirigent arbeitet er regelmäßig mit den führenden Orchestern Europas und Amerikas zusammen. Vergangene Saison gab er sein Berliner DSO-Debüt, nachdem er zuvor bereits erfolgreich bei den Festspielen Baden-Baden mit dem Orchester gearbeitet hatte.

**Tugan Sokhiev**  
Chefdirigent  
und Künstlerischer Leiter  
ab Saison 2012|2013

**Kent Nagano**  
Ehrendirigent

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin  
im rbb Fernsehzentrum  
Masurenallee 16-20  
D – 14057 Berlin

Benjamin Dries  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. +49. 30. 20 29 87 535  
Fax +49. 30. 20 29 87 549

presse@dso-berlin.de  
dso-berlin.de

Berlin, 20. April 2011



---

**Sa 30. April + So 1. Mai | 20 Uhr | Philharmonie**  
jeweils 18.55 Uhr Einführung mit Habakuk Traber

**PHILIPPE JORDAN**

**Michaela Kaune** Sopran | **Daniela Sindram** Mezzosopran

**Nikolai Schukoff** Tenor | **Günther Groissböck** Bass

**Rundfunkchor Berlin** Simon Halsey

**Igor Strawinsky** ›Psalmensymphonie‹

**Ludwig van Beethoven** Symphonie Nr. 9 d-Moll

ein Ensemble der  
Rundfunk Orchester und Chöre  
GmbH Berlin  
Intendant  
**Gernot Rehrl**  
Kuratoriumsvorsitzender  
Rudi Sölch

Gesellschafter  
Deutschlandradio  
Bundesrepublik Deutschland  
Land Berlin  
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg  
HRB 4058  
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung  
Berliner Bank, BLZ 100 708 48  
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00  
BIC/SWIFT DEUTDEDB110

---

**Konzertkarten von 20 € bis 58 €** sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter  
Tel. 030. 20 29 87 11 oder unter [tickets@dso-berlin.de](mailto:tickets@dso-berlin.de) und an der Abendkasse

**Pressekarten** bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535